

Visuelle Wahrnehmungsstörungen im Kindes- und Jugendalter nach frühkindlicher Hirnschädigung

Lydia Unterberger-Storer

Multidisziplinäre Beratungsstelle für visuelle Wahrnehmung - Bayern, Unterschleißheim, Deutschland

Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit Störungen in der Entwicklung der visuellen Wahrnehmung bei Kindern und Jugendlichen nach angeborener oder früh erworbener Hirnschädigung. Hierfür hat sich die Abkürzung CVI durchgesetzt, aus dem Englischen von Cerebral Visual Impairment. Als CVI werden alle Sehstörungen bezeichnet, die sich auf eine solche frühkindliche Hirnschädigung zurückführen lassen. Typische Symptome können sich neben Auffälligkeiten im Sehen auch im Sozialverhalten zeigen. Als Auslöser kommen prä-, peri- und postnatale Ursachen in Betracht, wie auch assoziierte Hirnentwicklungsstörungen, die zu Beeinträchtigungen der frühkind-

lichen Hirnentwicklung und damit zu Auffälligkeiten im Sehsystem führen. Die Diagnostik von CVI bedarf dabei der Zusammenarbeit mehrerer diagnostischer Disziplinen, mindestens aber der Ophthalmologie, Orthoptik und Neuropsychologie und erfordert eine Untersuchung mithilfe standardisierter Verfahren. Therapeutisch sind in den letzten Jahren erste Schritte in der Forschung hin zu evidenzbasierten Verfahren unternommen worden, aktuell überwiegen aber noch best-practice-Methoden. Eine Prognose über die visuelle Entwicklung zu treffen, ist kaum möglich und hängt stark von individuellen Faktoren, u. a. der kognitiven Entwicklung, von Art und Ausmaß der Hirnschädigung und deren Ursache ab.

Schlüsselwörter:

visuelle Wahrnehmung, zentral-visuelle Wahrnehmungsstörung, CVI, Kinder, Hirnschädigung, Hirnentwicklungsstörung

Cerebral visual impairment in children and adolescents after infantile brain injury

Lydia Unterberger-Storer

Multidisziplinäre Beratungsstelle für visuelle Wahrnehmung - Bayern, Unterschleißheim, Deutschland

Summary

This paper is about disorders regarding the development of visual perception in children and adolescents due to infantile brain damage, called Cerebral Visual Impairment (CVI). CVI means all kinds of visual perceptual deficits that can be attributed to such brain damages. Besides visual deficits typical symptoms can also be social behavioral deficits. There are several causes for CVI that can be classified in prenatal, perinatal or postnatal causes as well as associated brain development disorders, leading to disorders in the early brain development. The diagnostic process requires the collaboration of several medical disciplines, at least of

ophthalmology, orthoptics and neuropsychology and the use of standardised diagnostic methods. Concerning therapeutic approaches first steps have been made in the last years towards evidence-based treatments. Nevertheless, in the daily routine best practice methods are still predominant. This paper points out that even though research yielded some results it is still difficult to predict the visual perceptual development of a child with CVI as it depends on many individual factors, i.e. the cognitive development, severity of brain injury and possible comorbidities.

Keywords: cerebral visual impairment, visual perception, functional vision, children, brain damage